

Wie aus „Unglück“ (MT) eine „Fackel“ (Tg) „zur festgesetzten Zeit“ (LXX) wird: Digitale Edition antiker Textzeugen des Ijobbuches mit Darstellung der Übersetzungsweise

Prof. Dr. Johannes Schnocks
Dipl.-Theol. Ludger Hiepel M.A.

Wie aus „Unglück“ (MT) eine „Fackel“ (Tg) „zur festgesetzten Zeit“ (LXX) wird:

Wie?



Bild von Bernd auf Pixabay



Bild von Felix Wolf auf Pixabay

Wie?

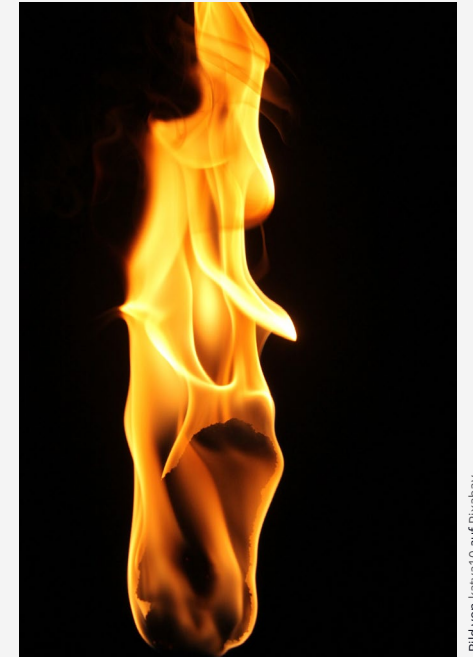


Bild von katva10 auf Pixabay

Wie aus „Unglück“ (MT) eine „Fackel“ (Tg) „zur festgesetzten Zeit“ (LXX) wird:



[Üb]er|setzungsweise

Digitale Edition antiker Textzeugen des Ijobbuches mit Darstellung der Übersetzungsweise

Septuaginta (LXX)	Masoretischer Text (MT)	Ijob-Targum (Tg)
<p>εἰς χρόνον γὰρ τακτὸν ἤτοιμάστο πεσεῖν ὑπὸ ἄλλους, οἴκους τε αὐτοῦ ἐκπορθεῖσθαι ὑπὸ ἀνόμων.</p>	<p>לְפִיד בּוֹז לְעִשְׂתּוֹת שְׂאֲגָן כָּזוֹן לְמוֹעֲדֵי רַגְלִי:</p>	<p>בעור בסיר לעשו דמן מחשבתא רחיץ שליו ברם הוא מעתד לאזדעזעות רגלא: {ל"א} בערא דבסיר לרשיעא דמן מחשבא שליו מכוון להרפתקי דימא:</p>
<p>Zur festgesetzten Zeit nämlich hat er sich bereitet, unter andere zu fallen, und dass seine Häuser geplündert würden von Gesetzlosen.</p>	<p>Für Unglück [gibt es] Verachtung nach der Meinung eines Sorglosen / einen Stoß [gibt es] für mit dem Fuß Wankende</p>	<p>Eine verächtliche Fackel in Bezug auf Esau, der von dem Gedanken her vertraut hat auf Ruhe aber er ist bestimmt dazu, mit dem Fuß ins Wanken gebracht zu werden. [Variante:] Eine Fackel, die verächtlich ist, in Bezug auf den Frevler, der von dem Gedanken an Ruhe her (ist), er wendet sich zu den Unglücksfällen des Meeres.</p>

Septuaginta (LXX)	Masoretischer Text (MT)	Ijob-Targum (Tg)
<p>εἰς χρόνον γὰρ τακτὸν ἠτοιμάστο πεσεῖν ὑπὸ ἄλλους, οἴκους τε αὐτοῦ ἐκπορθεῖσθαι ὑπὸ ἀνόμων.</p>	<p>לְפִיד בּוֹז לְעִשְׂתּוֹת שְׂאֲגוֹן כְּזוֹן לְמוֹעֲדֵי רָגֵל:</p>	<p>Es wird nicht die Präposition ל + Nomen פִּיד = Unglück, sondern der gesamten Konsonantenbestand als Nomen → לְפִיד = Fackel übersetzt</p> <p>בעור בסיר לעשו דמן מחשבתא רחיץ שליו ברם הוא מעתד לאזדעזעות רגלא: {ל"א} בערא דבסיר לרשיעא דמן מחשבא שליו מכוון להרפתקי דימא:</p>
<p>Zur festgesetzten Zeit nämlich hat er sich bereitet, unter andere zu fallen, und dass seine Häuser geplündert würden von Gesetzlosen.</p>	<p>Für Unglück [gibt es] Verachtung nach der Meinung eines Sorglosen / einen Stoß [gibt es] für mit dem Fuß Wankende</p>	<p>Eine verächtliche Fackel in Bezug auf Esau, der von dem Gedanken her vertraut hat auf Ruhe aber er ist bestimmt dazu, mit dem Fuß ins Wanken gebracht zu werden. [Variante:] Eine Fackel, die verächtlich ist, in Bezug auf den Frevler, der von dem Gedanken an Ruhe her (ist), er wendet sich zu den Unglücksfällen des Meeres.</p>

Septuaginta (LXX)	Masoretischer Text (MT)	Ijob-Targum (Tg)
<p>εἰς χρόνον γὰρ τακτὸν ἤτοιμαστο πεσεῖν ὑπὸ ἄλλους, οἴκους τε αὐτοῦ ἐκπορθεῖσθαι ὑπὸ ἀνόμων.</p> <p>εἰς χρόνον τακτὸν als Lesung von למועדי im Sinne von למועד = zur festgesetzten Zeit</p>	<p>לְפִיד בּוֹז לְעִשְׂתּוֹת שְׂאֲגוֹן כְּזוֹן לְמוֹעֵד י רָגַל:</p>	<p>Es wird nicht die Präposition ל + Nomen פִּיד = Unglück, sondern der gesamten Konsonantenbestand als Nomen → לְפִיד = Fackel übersetzt</p> <p>בעור בסיר לעשו דמן מחשבתא רחיץ שליו ברם הוא מעתד לאזדעזעות רגלא: {ל"א} בערא דבסיר לרשיעא דמן מחשבא שליו מכוון להרפתקי דימא:</p>
<p>Zur festgesetzten Zeit nämlich hat er sich bereitet, unter andere zu fallen, und dass seine Häuser geplündert würden von Gesetzlosen.</p>	<p>Für Unglück [gibt es] Verachtung nach der Meinung eines Sorglosen / einen Stoß [gibt es] für mit dem Fuß Wankende</p>	<p>Eine verächtliche Fackel in Bezug auf Esau, der von dem Gedanken her vertraut hat auf Ruhe aber er ist bestimmt dazu, mit dem Fuß ins Wanken gebracht zu werden. [Variante:] Eine Fackel, die verächtlich ist, in Bezug auf den Frevler, der von dem Gedanken an Ruhe her (ist), er wendet sich zu den Unglücksfällen des Meeres.</p>